

Antrag

des Abg. Jan-Peter Röderer u. a. SPD

Ein Jahr Deutschland-Ticket – Bilanz und Ausblick

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich die Fahrgastzahlen in Baden-Württemberg im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) seit Einführung des Deutschland-Tickets am 1. Mai 2023 entwickelt haben;
2. wie sich die Zahl der verkauften Deutschland-Tickets in diesem Zeitraum in Baden-Württemberg entwickelt hat;
3. welche Einnahmen durch Ticketverkäufe des Deutschland-Tickets in diesem Zeitraum in Baden-Württemberg generiert wurden;
4. inwiefern ihr Zahlen vorliegen, wie sich die übrigen Ticketverkäufe in Baden-Württemberg entwickelt haben;
5. inwiefern sich die Durchreichung der Ausgleichszahlungen durch das Land an die jeweiligen Verkehrsverbände bzw. die einzelnen Verkehrsunternehmen planmäßig entwickelt hat;
6. ob die Durchreichung der Ausgleichszahlungen auch für das laufende Jahr durch die baden-württembergische Landesregierung gesichert ist;
7. wann die Landesregierung beabsichtigt, die Landes-Richtlinie zur Kompensation der Einnahmeausfälle des Deutschland-Tickets für das Jahr 2024 zu veröffentlichen;
8. wann sie im ÖPNV-Gesetz des Landes den „Anwendungsbefehl“ für das Deutschland-Ticket festschreiben wird;
9. inwiefern in der Haushaltsplanung des Landes die Fortsetzung des Deutschland-Tickets bereits finanziell hinterlegt ist;
10. von welcher Entwicklung des Deutschland-Tickets in Baden-Württemberg sie in Zukunft ausgehen wird.

3.5.2024

Röderer, Storz, Hoffmann, Binder, Rivoir SPD

Begründung

Ein Jahr Deutschland-Ticket ist ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Dabei sollen insbesondere die Geldströme zwischen dem Land und den Verbänden bzw. Verkehrsunternehmen und deren planmäßige Abwicklung im Mittelpunkt stehen.